



Großes wagen – Heilige Stadt bauen Brief zum 18.

Der Rundbrief der österreichischen Schönstattfamilie
zum Bündnistag | September 2019



War das große Wahlkampfthema bei der Nationalratswahl 2017 noch Migration, ist es heuer – nur zwei Jahre später – durch alle Parteien hindurch das Thema Klimawandel. Wir erkennen immer mehr: Wir müssen handeln. Das Klima ändert sich. Pflanzen, Tiere, Menschen reagieren sensibel auf die Veränderungen. Die Erde wird spürbar wärmer.

Aber auch im Zwischenmenschlichen ändert sich das Klima. Doch hier wird es eher kälter. Wie ist das gemeint? Wir erleben, wie das Gesamtklima unserer Gesellschaft sich auflöst und wie stattdessen eine Vielfalt von unterschiedlichsten Klimatas entstanden ist – ein extremes Wechselbad der Werte, der Lebensweisen, der Glaubenswege im Klassenzimmer, Arbeitsumfeld oder Social Media-Kanal – und wie es sogar vielfach zu einem Kampf um das Klima, um die Atmosphäre und letztlich um Einfluss kommt.

Unser Vater P. Kentenich sagt schon 1949: „Wir gehen einer Zeit entgegen, die mit rasender Geschwindigkeit alle wurzelechten Gebilde auseinanderreißt, die mit ihrer Atomisierung allen Lebens eine unwiderstehliche, gottfeindliche Atmosphäre um sich verbreitet und überall Trümmer zurücklässt.“

Was bedeutet das für uns? Eine neue Fähigkeit ist gefragt: dass wir selber aktiv ein gutes, lebensförderliches christliches Klima in unserer Umgebung aufbauen können. Aber wo kommt gutes Klima her? P. Kentenich sagt: in erster Linie durch die Ausstrahlung von Menschen und Gemeinschaften, die aus einer echt christlichen Haltung bzw. Ideal leben.

Wir beobachten, wie unzählige Menschen Jesu Nähe aufgesucht haben – er hat eine ganz beson-

dere Ausstrahlung gehabt, eine Kraft ist von ihm ausgegangen. Einmal hat es sogar genügt, den Saum seines Gewandes zu berühren, um von einem Leiden geheilt zu werden (Mk 5,21-43). Darum beten wir in Himmelwärts „Lass, Mutter, Christus heller in uns scheinen!“ Auch wir können teilnehmen an Christi Ausstrahlung! Es geht um ein ganz besonderes Charisma für unsere Zeit.

Deswegen ist „Ausstrahlen“ die zweite der sieben Säulen der Heiligen Stadt, unser Profil und Way of Life. Wir Schönstätter sind gerufen durch unser authentisches Leben und unser Sein auszustrahlen, Herzen anzu ziehen, ganzheitliches Wachstum zu ermöglichen. Dadurch werden wir zu Leuchttürmen, die anderen Orientierung geben können. Und unsere Quelle ist das Liebesbündnis: Wer dieses Bündnis mit der Gottesmutter lebt, strahlt aus. Oder mit Papst Franziskus gesagt: Jede Liebe, die wächst, ist eine verändernde Kraft:

Da gibt es Ausstrahlung, die von der Selbsterziehung kommt: Unser Bemühen, zu wachsen, uns etwas abzuverlangen, das persönliche Ideal authentisch zu leben. P. Kentenich nennt das, „das Ideal zur Aufgabe machen“. Wir lassen uns das etwas kosten. Und all diese Bemühungen schenken wir der Gottesmutter. Wir zeigen ihr, dass wir sie lieben. „Nichts ohne dich, nichts ohne uns.“

Es gibt auch Ausstrahlung, die von verschenktem Leid kommt. Eigenes Leid für ein großes Anliegen in den Krug schenken zu können, verändert uns. Unsere Mitmenschen spüren, wenn wir mit Belastungen, Schwächen und Überforderung anders umgehen. „Gottesmutter, das schenke ich dir für...“. Nicht um sich selbst zu

kreisen, sondern etwas für andere zu tun.

Wie können wir nun wirksam im Alltag ausstrahlen?

Einerseits von Mensch zu Mensch. So wichtig Gruppenevents sind: Es geht nichts über die persönliche Begegnung, z.B. ein Gespräch beim Kaffee. Eins zu eins (oder zwei zu zwei) kann ich ein Klima viel besser aufbauen und fördern als eins zu sieben.

Andererseits über die Häuser der Heiligen Stadt: unsere Wohnung, unser Zuhause, über das Schönstattzentrum. Diese werden zu Gefäßen, die das gute Klima bergen, schützen und verstärken – wie ein Gewächshaus – und christliches Leben ermöglichen

Letztlich durch die Gottesmutter, wenn wir sie einladen, dass sie sich in unserem Hausheiligtum niederlässt und unser Leben mit ihr gestalten. Menschen, die uns besuchen, können so mit ihrer besonderen Wachstums-Atmosphäre in Berührung kommen.

Maria, die große Liebende hat die Sendung Christus neu zur Welt zu bringen, ganz besonders in unseren Herzen. Deshalb bitten wir „Lass, Mutter, Christus heller in uns scheinen!“ Das verändert uns, das verändert das Klima, das ist Heilige Stadt, die ausstrahlt.



Familie Sickinger

PS: Wer möchte in lockerer Folge kurze Wachstumsimpulse per WhatsApp erhalten? Einfach ein WhatsApp schicken an uns: Name: Heilige Stadt Mobil-Nummer: 0677-63056919 Botschaft: Ich baue mit!

